

Begabungsüberzeugungen von Mathematiklehrer_innen in der Sekundarstufe und deren Rolle beim kognitiv-herausfordernden Unterrichten

Mag.^a Silke Rogl

- Rogl, S. (2019). *Begabungsüberzeugungen in Mathematik*. Poster präsentiert am ÖZBF-Kongress „Begabung Begeisterung Bildungserfolg“ 14.–16.11.2019, Salzburg, Österreich.
- Rogl, S. (2019). *Begabungsüberzeugungen von Mathematiklehrern/-lehrerinnen und deren Rolle beim kognitiv herausfordernden Unterrichten*. Vortrag in der Mentoring Session der Winter School des DSP-Kollegs „Kompetenzforschung in der Lehrer/innenbildung“ der Paris Lodron Universität Salzburg, der Universität zu Köln und der PH St. Gallen, Schweiz.
- Rogl, S. (2018). *Begabungsüberzeugungen von Mathematiklehrern/-lehrerinnen in der Sekundarstufe und deren Rolle beim kognitiv herausfordernden Unterrichten*. Poster präsentiert bei der Winter School des DSP-Kollegs „Kompetenzforschung in der Lehrer/innenbildung“ an der Universität zu Köln und der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und an der Paris-Lodron-Universität Salzburg, Österreich.
- Rogl, S. (2018). *Begabungsüberzeugungen und Unterricht in Mathematik*. Vortrag gehalten bei der Winter School des DSP-Kollegs „Kompetenzforschung in der Lehrer/innenbildung“ der Universität zu Köln, der PH St. Gallen, Paris Lodron Universität Salzburg, Österreich.
- Rogl, S. (2016). *Talent-related beliefs of teachers and their effects on the professional action (especially learning opportunities in mathematics education)*. Vortrag gehalten bei der Summer School der European Educational Research Association (EERA), Johannes Kepler Universität Linz, Österreich.

Laufzeit

2019–2021

Projektbeschreibung

Überzeugungen sind ein wichtiger Schlüssel, um Lehr- und Unterrichtsverhalten, Unterricht und Unterrichtsqualität zu verstehen. Überzeugungen von Lehrpersonen haben einen bedeutsamen Einfluss auf deren professionelles Handeln und somit auch auf die Qualität im Lehrberuf. Sie wählen Ziele, steuern die Situationswahrnehmung und -interpretation bzw. beeinflussen didaktisches und kommunikatives Handeln im Unterricht (Goldin, Rösken & Törner, 2009; Grigutsch, Raatz & Törner, 1998; König, 2012; Nespor, 1987; Pajares, 1992; Philipp, 2007; Richardson, 1996; Reusser & Pauli, 2014; Thompson, 1992; Voss, Kleickmann, Kunter & Hachfeld, 2011). Im vorliegenden Forschungsprojekt werden fachspezifische Lehrer_innen-Überzeugungen zur Begabung in Mathematik erfasst und deren Wirkung auf den Unterricht hinterfragt.

Ausgehend von theoretischen Modellvorstellungen zu Begabung und Begabungsentwicklung wird das mehrdimensionale Konstrukt von Begabungsüberzeugungen bei Mathematik-Lehrkräften hergeleitet, operationalisiert und empirisch geprüft. Die so abgeleiteten epistemologischen, personenbezogenen und unterrichtsbezogenen Begabungsüberzeugungen werden nach sechs Dimensionen differenziert und über eine konfirmatorische Faktorenanalyse bei Lehrkräften in der Sekundarstufe empirisch geprüft.

Im Weiteren wird der Zusammenhang von Begabungsüberzeugung und Lehrer_innenhandeln untersucht. Es wird der Frage nachgegangen, inwieweit sich diese Überzeugungen auch in der Berufspraxis in kognitiv aktivierenden Lehr- und Lernarrangements abbilden und somit die Wirkung der Begabungsüberzeugungen auch über das Unterrichtshandeln und damit über die Unterrichtsqualität vermittelt werden. Kognitive Aktivierung wird als Qualitätsdimension von Unterricht in zentralen Modellen der Unterrichtseffektivitätsforschung genannt (u.a. Helmke, 2010; Klieme & Rakoczy, 2008; Kunter et al., 2010).